Vierzehntes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe erhoben werden:
[Verbrechen Nr.14-03] Andauernder Identitätsbetrug: (1300-1400 n. Chr.): Dass für den ununterbrochenen Zeitraum von einhundert Jahren von 1300 bis 1400 die kriminelle Organisation, die als römischer Kult, auch als römisch-katholischer Kult bekannt, bekannt ist wie der Vatikan, auch bekannt als Heiliger Stuhl, vorsätzlich und wissentlich Identitätsbetrug begangen hat, indem er fälschlicherweise behauptete, die legitimen Nachfolger der Gründer der katholischen Kirche zu sein, einschließlich der Behauptung, eine Organisation der Güte, Frömmigkeit und Heiligkeit zu sein , die den Lehren Jesu Christi folgt wenn ihr Existenzzweck und ihre fortwährende Funktion das genaue Gegenteil ist, indem sie eine relativ kleine Gruppe der ältesten fortlaufenden Ordnung von Satanisten der Menschheitsgeschichte sind, die an Menschenopfern und Kannibalismus beteiligt sind, deren wahre Ziele immer die Unterdrückung der spirituellen Erleuchtung und die Förderung der Häresie gegen . waren ursprüngliche christliche und katholische Doktrin, einschließlich der anhaltenden illegalen Kontrolle und Unterdrückung der katholischen Kirche und der menschlichen Zivilisation durch gh die Förderung von Krieg, Krankheit, Hungersnot, Sklaverei, Korruption und geistlicher Versklavung möglichst vieler Seelen.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage für Erpressung (1300): Dass Papst Bonifatius VIII nach Rom pilgern und 100 Jahre lang jedes Jahr spenden, würden all ihre Sünden vergeben. Dass Papst Bonifatius VIII. bis Februar 1300 über 30.000 Gulden Gold oder rund 3 Millionen Dollar (entspricht US-Dollar 2006) von gläubigen Christen erpresst hatte.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Behinderung der Grundwerte und Rechte der Menschen zum Zwecke des Sklavenhandels: (1300 – 1400 n. Chr.): Dass die römisch-katholische Kirche in diesem Jahrhundert die Legitimität der Sklaverei als Gesetz in der offizielles Corpus Iuris Canonici (kanonisches Recht), basierend auf dem Decretum Gratiani, und Nova Compilatio decretalium (Neue Zusammenstellung von Dekretalen), das seit Papst Gregor IX Jahrhundert frei von jeglicher Ketzerei (daher Verlust von Eigentum) zu sein sowie ihren Schutz durch das Kirchenrecht zu gewährleisten. Dass dieses Gesetz zur Förderung des internationalen Sklavenhandels durch die katholische Kirche erst im 20. Jahrhundert am 27. Mai 1917 aufgehoben wurde.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen: (1302) Dass Papst Bonifatius VIII notwendig, damit die Errettung jedes menschlichen Geschöpfes dem römischen Pontifex untertan ist.“

[Verbrechen Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1305 – 1314 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Clemens V., auch bekannt als „De fessis Aquitanicis“, der 34. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt war und zunächst ausschließlich zum Zwecke der

organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen und falscher Anschuldigungen zum Zwecke des Diebstahls: (1307) Dass Papst Clemens V. falsche Behauptungen und Anklagen in der päpstlichen Bulle-Pastoralis praeminentiæ Clemens V. wegen der Verhaftung der Tempelritter und die Beschlagnahme ihres Besitzes. Dass diese Anklagen dazu bestimmt waren, den Besitz der Templer zu stehlen und ihren Reichtum zwischen Frankreich und dem Papst aufzuteilen. Darüber hinaus könnten die von den Templern bereitgestellten Dienste, einschließlich Krankenhäuser, Medikamente und echte Hilfe für die Armen, geschlossen oder zerstört werden.

[Verbrechen Nr.14-03] Falsche Aussagen zum Zweck der Zerstörung von Diensten und Diebstahl zu veröffentlichen (1311-12) Dass der Ökumenische Rat von Wien die brutale Unterdrückung der Tempelritter fälschlicherweise genehmigt hat, einschließlich der Anwendung von Folter und barbarischen satanischen Ritualen für ihre Ermordung, abgesehen vom Diebstahl ihres Besitzes und der Zerstörung ihres angesammelten Wissens.

[Verbrechen Nr.14-03] Der moralischen Unanständigkeit und Verderbtheit zum Zwecke der Gier und des Sadismus (1308) Dass Papst Clemens V autorisierte die Folter und Ermordung der Tempelritter.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Verteilung von Erträgen aus Verbrechen (1312) Dass Papst Clemens V. die päpstliche Bulle Ad providam herausgegeben hat, die die Übertragung von gestohlenem Eigentum der Templer an den Ritterorden, der die königlichen und alten Blutlinien von die ehemaligen jüdischen Hohepriester und Sadduzäer, die Knights Hospitallers. (Ritter von Malta)

[Verbrechen Nr.14-03] Mordes (1310) Dass Papst Clemens V. das rituelle Menschenopfer von 54 Tempelrittern genehmigt hat. Darüber hinaus erklärte Papst Clemens V. später, er habe „keinen ausreichenden Grund, sie zu verurteilen“.

[Verbrechen Nr.14-03] Mordes (1314) Jacques de Molay, Großmeister des Templerordens, wird in Paris lebendig verbrannt.

[Straftat Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1316 – 1334 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Johannes XXII., auch bekannt als „De sutore osseo“, der 35 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Von wiederholtem Inzest: (1316-1334) Dass Papst Johannes XXII wiederholte Inzest an all seinen Kindern, männlich und weiblich, begangen und mit ihnen mehrere uneheliche Kinder gezeugt hat.

[Verbrechen Nr. 14-03] Der Verdrehung der kirchlichen Justiz (1334 n. Chr.) Dass Papst Johannes XXII. von 37 Geistlichen und Zeugen der Unzucht, Ehebruch, Inzest, Sodomie, Simonie, Diebstahl und Mord angeklagt wurde. Außerdem wurde er öffentlich der fleischgewordene Teufel genannt. Er wurde als der verdorbenste Verbrecher bezeichnet, der jemals auf dem päpstlichen Thron saß.

[Verbrechen Nr.14-03] Von offener Verderbtheit im Zusammenhang mit der Vergewaltigung, Ermordung und Versklavung von Nonnen als Prostituierte: (1316 – 1334) Dass Papst Johannes XXII. in Boulogne ein Kloster mit 200 Mädchen unterhielt, das er regelmäßig in satanischen Ritualen einsetzte sowie eine Fabrik zur Herstellung von Babys für Opfer in satanischen Ritualen. Dass Papst Johannes XXII. auch einige dieser Mädchen und Nonnen während und nach sexuellen Begegnungen als Teil satanischer Rituale in Kathedralen und den wichtigsten Kirchen des Christentums persönlich ermordet hat.

[Verbrechen Nr. 14-03] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage (1316-1334): Dass Papst Johannes XXII. aktiv weitere Texte über Dämonologie, Satanismus und Hexerei in der gesamten römisch-katholischen Kirche gefördert hat, um eine größere Anzahl von Satanisten zu rekrutieren. Dass die Existenz dieser satanischen Werke wiederum von denselben Priestern und Bischöfen in Scheinprozessen verwendet wurde, um die Existenz des Bösen in ihren Gemeinden zu „beweisen“ und sowohl bei Inquisitionsprozessen als auch bei der Ermordung unschuldiger Frauen als Hexen zu helfen.

[Verbrechen Nr.14-03] Von offener Verderbtheit in Verbindung mit Kannibalismus, Sex und Mord: (1316-1334) Dass Papst Johannes XXII von Kindern und Kannibalismus bei der Feier des Hochamtes des Satanismus des Christentums.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen: (1317/8) Diese Bulle (Sane Considerante) von Papst Johannes XXII. Dass diese falschen Aussagen ein beispielloses Übel darstellen, das es ermöglicht, Eigentum zu beschlagnahmen, wenn eine tote Person angeklagt wird, die sich nicht verteidigen kann. Riesige Mengen an Eigentum, die von der Kirche durch diesen Trick gestohlen wurden.

[Verbrechen Nr.14-03] Regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1316-1334) Dass Papst Johannes XXII die gleiche Tradition wie die alten Griechen. Darüber hinaus hat Papst Johannes XXII. solche Taten in großen Kirchen begangen, oft einschließlich der ritualisierten Ermordung seiner kindlichen Opfer nach solchen bösen Sexualakten.

[Verbrechen Nr.14-03] Aus moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit auf höchstem Niveau: (1320) Dass Papst Johannes XXII die französische Inquisition anwies, alles Eigentum von Gotteslästerern oder Schwarzkünstlern zu beschlagnahmen. Viele Tausende von unschuldigen Menschen verbrannten in rituellen satanischen Ritualen auf Befehl des Papstes, viele, die in einem Leben mehr Bosheit und Ketzerei begangen hatten als alle seine Opfer zusammen.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord : 1324 Kilkenny, Irland Die irische Magd Petronilla de Midia (oder Meath) aus Kilkenny wird als erste Hexe in Irland auf dem Scheiterhaufen verbrannt, nachdem der Bischof von Ossory sie der Häresien und okkulten Praktiken beschuldigt.

[Verbrechen Nr. 14-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen: (1326) Dass

Papst Johannes XXII. fälschlicherweise die Existenz des organisierten Bösen außerhalb des Vatikans und der katholischen Kirche behauptete, indem er in einer päpstlichen Bulle die Realität der Hexerei behauptete. Darüber hinaus hat der Papst dieselben satanischen Dokumente verwendet, die von früheren Päpsten und ihm selbst veröffentlicht wurden, um seine Behauptung zu untermauern, dass Hexen in ganz Europa existieren. Dass er Hexen, insbesondere Frauen, die irgendwelche Anzeichen von intuitivem medizinischem Wissen oder Talent zum Aufspüren von Lügen zeigen, zu Feinden des Christentums erklärt.

[Verbrechen Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1328 – 1330 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Nikolaus V., auch bekannt als „Corvus schismaticus“, der 36. Papst gemäß der Prophezeiung des hl. Malachy , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1334 – 1342 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Benedikt XII., auch bekannt als „Frigidus Abbas“, der 37. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Von offener Verderbtheit im Zusammenhang mit Kannibalismus, Sex und Mord: (1334-1342) Dass Papst Benedikt XII Hohe Messe des Satanismus des Christentums.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Ritualmord und unsäglicher Folter: (1334-1342) Dass sich Papst Benedikt XII. Frauen und vor allem Kinder, während er aß.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1335) Toulouse Anne-Marie de Georgel und Catherine Delort werden von der Toulouser Inquisition verurteilt, weil sie vom Teufel verführt worden sind, durch Magie gereist sind, Babys gegessen und Böses getan haben.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1337) Deggendorf, Deutschland Die gesamte jüdische Bevölkerung von Deggendorf, Deutschland, wird verbrannt, nachdem Geschichten verbreitet wurden, sie hätten Kommunionwirte besudelt.

[Verbrechen Nr. 14-03] Regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1334 – 1342 n. Chr.) Dass Papst Benedikt XII. regelmäßige Sodomie von Kindern, insbesondere von Jungen, einführte. Darüber hinaus unternahm Papst Benedikt XII. solche Handlungen in großen Kirchen auf dem Altar, oft einschließlich der ritualisierten Ermordung seiner kindlichen Opfer nach solchen bösen Sexualakten.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord: (1337) Bayerische Juden Die Judenverfolgung breitet sich auf Bayern, Österreich und Polen aus, wo 51 jüdische Städte angegriffen werden.
[Straftat Nr.14-03] Verbindung/Zugehörigkeit zu einer kriminellen Vereinigung: (1342 – 1352 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Clemens VI., auch bekannt als „De rosa Attrebatensi“, der 38 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.14-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1347-51) Dass sich das Klima am Ende der mittelalterlichen Warmzeit schnell zu einer Mini-Eiszeit abkühlte, was zu Massenhunger und einem Anschwellen der Bevölkerung in den großen Städten führte und Städte. Dass sich die Krankheit der Beulenpest aufgrund der absichtlichen Politik der katholischen Kirche, alle Wissenschaft, Medizin, Technik, Technologie und Hygiene außer dem zu beseitigen, was den sehr Reichen und Kirchenführern zur Verfügung stand, schnell unter der hungernden Bevölkerung ausbreitete, so dass innerhalb von vier Jahren starben über 1/3 der Bevölkerung in Europa, Asien und Nordafrika (75.000.000) an der Pest. Aufgrund der bewussten Unterdrückung und Schaffung solcher Bedingungen durch die Päpste und die katholische Kirche ist jeder einzelne Tod zwischen dieser Zeit auf sie zurückzuführen.
[Verbrechen Nr.14-03] Von beispielloser Verderbtheit und krimineller Nachlässigkeit (1347-51) Dass Papst Clemens VI. während des massiven Todes und Elends der Welt feierte, indem er endlose drogenbefeuerte Sexpartys und große Bankette mit feinstem Essen fortsetzte. Die Geschichte zeigt, dass keine einzige Goldmünze aus der reichsten Schatzkammer der Menschheitsgeschichte gegeben wurde, um einer Seele unter den 75 Millionen (75.000.000) unschuldigen Menschen zu helfen, die wegen dieses überaus bösen und unheiligen Menschen starben.
[Verbrechen Nr.14-03] Eigentumserwerb durch Erpressung und Täuschung (1343) Dass Papst Clemens VI. eine Bulle herausgab, in der er in Anbetracht der Kürze des menschlichen Lebens erklärte, er habe die Dauer des Jubiläums von hundert auf fünfzig Jahre verkürzt und dass Juni 1346 gab er eine weitere Bulle heraus, in der er behauptete, er habe die vollständige Kontrolle und sogar die Macht über das zukünftige Leben als vollständige Ketzerei der gesamten katholischen Lehre bis zu diesem Zeitpunkt. Darüber hinaus erklärte er in seiner päpstlichen Bulle, dass er den Engeln des Himmels befehlen könne, die Seelen von jedem von ihnen, der auf dem Weg nach Rom sterben könnte, aus dem Fegefeuer zu befreien.
[Verbrechen Nr.14-03] Von Mord (1347-50) Juden getötet 18.600 Juden werden in 350 verschiedenen Massakern von Christen getötet, die glauben, dass Juden die Beulenpest ausgelöst haben.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Mord (1347) Bayern 10.000 Juden werden abgeschlachtet, nachdem christliche Mobs mit Mistgabeln und Sichel schwingend durch 80 jüdische Gemeinden in Bayern geschlagen haben.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1347-8) Basel, Schweiz 600 Juden werden als Brunnenvergifter verbrannt und 140 Kinder in christliche Familien in Basel, Schweiz, getauft.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1347) Brüssel 600 Juden werden massakriert, nachdem katholische Flagellanten durch Brüssel marschiert sind.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1348) Straßburg, Frankreich 2000 Juden werden in eine große Holzscheune getrieben und verbrannt, nachdem Christen sie beschuldigen, die Beulenpest ausgelöst zu haben.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Mord (1349) Deutsche Juden In einem einzigen Jahr werden mehr Juden ermordet, meistens lebendig verbrannt, als Christen, die über 200 Jahre lang von den Römern verfolgt wurden. 350 deutsch-jüdische Gemeinden angegriffen.

[Verbrechen Nr.14-03] Mord (1349) Mainz 6000 Juden werden an einem einzigen Tag von Christen massakriert, die behaupten, Juden hätten die Beulenpest ausgelöst.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Mord (1349) Frankfurt Nach dem Marsch katholischer Flagellanten durch Frankfurt werden zahlreiche Juden abgeschlachtet.

[Straftat Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1352 – 1362 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Innozenz VI., auch bekannt als „De montibus Pammachii“, der 39 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1362 – 1370 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Urban V., auch bekannt als der selige Urban, auch bekannt als „Gallus Vice-comes“, am 40 Papst war nach der Prophezeiung des hl. Malachy sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Straftat Nr. 14-03] Der Erwerb von Eigentum durch Erpressung (1367) Die Kirche führt eine Leichensteuer oder „Nachlasssteuer“ ein, die ihr Anspruch auf ein Drittel des Nachlasses des Verstorbenen verleiht.

[Verbrechen Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1370 – 1378 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Gregor XI. bekannt ist, auch bekannt als „Novus de Virgine forti“, der 41. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy, war sowohl Mitglied als auch

Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt war und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

Von Mord: (1370) Brüssel 100 Juden werden verbrannt und 500 „bis zum Tod verstümmelt“, nachdem behauptet wurde, namenloser Jude habe die Kommunionoblate zerbrochen.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1375) Cessna 2500-5000 Einwohner von Cessna werden unter dem zukünftigen Clemens VII. wegen Auflehnung gegen die päpstliche Autorität massakriert; Frauen werden vergewaltigt und Kinder freigekauft.

[Verbrechen Nr.14-03] Der Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1378 – 1394 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Clemens VII., auch bekannt als „De cruce Apostilica“, der 42. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy, auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Straftat Nr.14-03] Assoziation/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1378 – 1389 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Urban VI., auch bekannt als „De Inferno pregnani“, der 45 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt war und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr. 14-03] Mordes (1378 – 1389 CE) Dass Papst Urban VI. die Folter und Ermordung von Kardinälen angeordnet hat, die seiner Politik oder seinem offenen satanischen Verhalten nicht zustimmten. Dass er aufgezeichnet wurde, als er sich bei den Folterern beschwerte, dass er nicht genug Schreie hörte, als Kardinäle, die sich gegen ihn verschworen hatten, gefoltert wurden.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Ketzerei, moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit (1365-1367) Dass Papst Urban VI.

[Straftat Nr.14-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1389 – 1404 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Bonifatius IX., auch bekannt als „Cubus de mixtione“, der 46 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt war und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses

organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.14-03] Von extremer Korruption der Amtsfunktionen: (1389-1404) Dass Papst Bonifatius IX. päpstliche Ämter, Ablässe und sogar Heiligsprechungen von Heiligen an die Meistbietenden verkauft hat. Einige der größten mörderischen Vorfahren der europäischen Adelsfamilien kaufen ihre Heiligkeit. Keine wurde von der katholischen Kirche aufgehoben.

[Verbrechen Nr.14-03] Wegen Mordes: (1389) Dass 3000 Juden in Prag von Christen abgeschlachtet wurden.

[Verbrechen Nr.14-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1391) Sevillas Juden Erzbischof Martinez von Sevilla startet den Heiligen Krieg gegen Juden mit 4000 Toten; 25.000 überlebende Juden werden in die Sklaverei verkauft, wo der Erzbischof Personen über 10 Jahren zwingt, Ausweise zu tragen. Diese Anweisung zu diesen Methoden wird später vom Vatikan übernommen, wenn er die Nazis anleitet, den „Endlösungs“-Plan des Vatikans umzusetzen.

[Verbrechen Nr.14-03] Mordes (1391) Jehenne de Brigue wird auf dem Pariser Schweinemarkt lebendig verbrannt, nachdem sie Zaubersprüche zur Heilung benutzt und sonntags nicht Paternoster gesagt hat.

[Verbrechen Nr.14-03] Mordes (1391) Macette Ruilly wird auf dem Pariser Schweinemarkt lebendig verbrannt, nachdem sie angeblich ihren Mann verhext hatte, damit sie eine Affäre mit dem örtlichen Pfarrer führen konnte.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:43:33 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:43:53 by investigatione